

Tag Uhrzeit	M i t t w o c h, den 16. März 1955				13 Uhr	7 Uhr	22 Uhr				
	15. März 1955	19 Uhr	1 Uhr	7 Uhr				13 Uhr			
Feuerschiffe	Wind u. Temperatur (zum Termin), Wetterablauf (während der letzten 6 Stunden)										
Berkmühl	W 5 4 bewölkt	W 5 3 heiter	W 6 3 bewölkt	W 6 3 bewölkt	W 6 3 Regen	4 6 1 1,5	0,3				
Weiser	W 5 3 w.bewölkt	W 5 3 w.bewölkt	W 5 4 bewölkt	W 5 4 bewölkt	W 5 4 bewölkt	4 6 1 1,5	0,1				
P 8	W 5 3 heiter	W 6 3 w.bewölkt	W 6 3 heiter	W 6 3 heiter	W 6 3 Regen	4 6 1 1,5	0,1				
P 12	W 5 3 bewölkt	W 6 3 bewölkt	W 5 3 bewölkt	W 5 3 bewölkt	W 5 3 Regen	4 6 1 1,5	0,1				
Elbe 1	W 5 3 w.bewölkt	W 5 3 bewölkt	W 6 3 w.bewölkt	W 6 3 w.bewölkt	W 6 3 Regen	4 6 1 1,5	0,1				
Kiel	W 5 3 bewölkt	W 6 3 bewölkt	W 5 2 Regen	W 5 2 Regen	W 5 1 Schneereg.	4 6 1 1,5	0,1				
Fahnenbül	W 6 3 bewölkt	W 6 2 bewölkt	W 5 2 Regen	W 5 2 Regen	W 5 1 Schnee	4 6 0,5 1,5	0,1				
Küste und Häfen	Max. gestern/Nacht (7 Uhr) Min. heute (13 Uhr) Schneehöhe (cm)										
Emden	W 5 4 bewölkt	W 5 3 heiter	W 5 3 Regen	W 5 3 Regen	W 5 3 Regen	7 1 - 0	1,3				
Norderney	W 5 3 w.bewölkt	W 5 3 heiter	W 5 3 heiter	W 5 3 heiter	W 5 3 heiter	4 2 - 1	0,7				
Helgoland	W 5 3 bewölkt	W 5 3 heiter	W 5 3 Regen	W 5 3 Regen	W 5 3 Regen	4 2 2	0,3				
Bremerhaven	W 5 4 bewölkt	W 5 2 heiter	W 5 2 heiter	W 5 2 heiter	W 5 2 Regen	5 1 1	0,0				
Bremen	W 5 3 bewölkt	W 4 2 w.bewölkt	W 5 3 w.bewölkt	W 5 3 w.bewölkt	W 5 4 bewölkt	6 2 1	0,4				
Cuxhaven	W 4 3 bewölkt	W 4 2 bewölkt	W 5 3 bewölkt	W 5 3 bewölkt	W 5 3 Regen	5 2 1	0,2				
Hamburg	W 4 4 bewölkt	W 4 2 bewölkt	W 4 3 hebel	W 4 1 Schneereg.	W 4 1 Schneereg.	6 2 1	0,0				
Husum	W 3 3 bewölkt	W 4 2 bewölkt	W 3 3 heiter	W 3 3 heiter	W 3 2 Schnee	6 2 1	1,5				
Lüß/Sylt	W 5 3 bewölkt	W 5 3 Regen	W 5 3 Regen	W 5 3 Regen	W 5 1 heiter	4 2 2	1,6				
Flensburg	W 5 3 bewölkt	W 4 3 Regen	W 4 3 Regen	W 4 3 Regen	W 4 3 Regen	6 3 3	3,1				
Schleswig	W 5 3 bewölkt	W 4 2 w.bewölkt	W 4 3 heiter	W 4 3 heiter	W 4 3 heiter	6 2 2	3,1				
Kiel	W 4 3 bewölkt	W 4 3 Regen	W 4 3 Regen	W 4 1 Schnee	W 4 1 Schnee	7 2 0	1,0				
Lübeck	W 4 4 bewölkt	W 4 3 heiter	W 4 3 heiter	W 4 3 heiter	W 4 1 Schnee	5 2 1	0,2				
Binnenland	Max. gestern/Nacht (7 Uhr) Min. heute (13 Uhr) Schneehöhe (cm)										
Berlin	W 5 4 Sobauer	W 4 4 bewölkt	W 4 4 bewölkt	W 4 4 Regen	W 4 3 Regen	4 3 1	0,1				
Hannover	W 5 3 Regen	W 4 4 bewölkt	W 5 3 bewölkt	W 5 3 heiter	W 5 3 heiter	5 3 2	0,0				
Braunschweig	W 5 3 bewölkt	W 2 3 bewölkt	W 4 3 bewölkt	W 5 3 Regen	W 5 3 Regen	4 2 0	0,0				
Braunlage	W 2 1 Schnee	W 4 0 bewölkt	W 4 0 bewölkt	W 4 0 bewölkt	W 4 0 bewölkt	2 0 0	0,5				
Göttingen	W 1 3 Regen	W 3 3 w.bewölkt	W 4 3 bewölkt	W 4 3 bewölkt	W 4 3 bewölkt	4 1 - 1	0,1				
Osnabrück	W 2 5 bewölkt	W 4 3 bewölkt	W 4 3 bewölkt	W 4 6 bewölkt	W 4 6 bewölkt	6 3 1	0,2				
Düsseldorf	W 2 4 bewölkt	W 2 3 bewölkt	W 3 4 bewölkt	W 4 6 bewölkt	W 4 6 bewölkt	7 3 2	0,0				
Essen	W 2 4 bewölkt	W 2 3 bewölkt	W 2 2 bewölkt	W 4 5 bewölkt	W 4 5 bewölkt	6 2 1	0,0				
Stuttgart	W 1 3 bewölkt	Stille 0 bewölkt	Stille 1 bewölkt	W 1 4 bewölkt	W 1 4 bewölkt	4 0 - 2	1,4				
Freiburg Br.	W 1 5 bewölkt	Stille 0 bewölkt	Stille 2 heiter	W 1 7 heiter	W 1 7 heiter	8 - 2	4,0				
Nürnberg	W 2 3 heiter	W 3 1 bewölkt	W 2 2 bewölkt	W 3 3 heiter	W 3 3 heiter	3 1 1	0,0				
München	W 1 1 bewölkt	W 2 1 bewölkt	W 2 2 bewölkt	W 3 4 bewölkt	W 3 4 bewölkt	2 - 0	3,5				
Auslandshäfen und Ansteuerungspunkte der Schifffahrt	von 16. März 1955, 13 Uhr				*) 15. März 1955, 13 Uhr						
Ort	Wetter	Wind	Temp.	Ort	Wetter	Wind	Temp.	Ort	Wetter	Wind	Temp.
Lula	Schnee	ENE 5	-9	Rosen	bedeckt	W 3	8	Camblano	wolkig	SW 3	35
Stockholm	heiter	SW 4	4	Oberbourg	wolkig	SW 2	7	Punah	heiter	still	18
Stoklippan	wolkenlos	W 5	2	Ouessant	heiter	E 2	9	Las Palmas	heiter	ENE 4	21
Göteborg	heiter	SW 5	3	Bordeaux	wolkenlos	E 2	13	Vancouver	wolkig	W 1	1
Helzinki	Schauer	W 4	-1	Marseille	wolkenlos	W 2	12	Chicago	fast bed.	SW 4	-1
Danzig	Schauer	W 5	3	La Coruña	heiter	still	16	Montreal	wolkig	W 5	2
Kopenhagen	wolkig	W 6	3	Lissabon	wolkig	SE 4	17	Hallifax	bedeckt	S 3	1
Skagen	wolkenlos	SW 5	2	Sparta	wolkig	SW 5	14	Portland	heiter	SW 2	3
Trosso	heiter	E 4	-5	Sibulgar	heiter	E 4	18	New York	stark	SW 3	9
Brexit	fast bed.	NE 7	-6	Barcelona	wolkenlos	E 2	15	Charleston	fast bed.	SW 3	17
Bergen	fast bed.	SW 3	-1	Genoa	heiter	E 3	12	Key West	heiter	SE 3	23
Oslo	wolkig	SW 4	4	Neapel	fast bed.	SE 3	12	Galveston	wolkenlos	SE 2	21
Høghavik	wolkig	still	-4	Salta	heiter	SW 4	13	Bermdon	bedeckt	SE 5	18
Lerwick	Schauer	SW 4	-2	Sylt	wolkenlos	SW 2	11	Havana	heiter	E 2	10
Hull	fast bed.	W 5	7	Pirius	fast bed.	ENE 5	11	Santos	bedeckt	still	25
London	fast bed.	W 3	0	Istanbul	fast bed.	NE 5	6	Montevideo	fast bed.	still	17
Scilly	wolkenlos	still	13	Konstantin	heiter	SE 2	5	Buenos	wolkenlos	S 3	14
Liverpool	fast bed.	W 5	11	Beirut	wolkig	SW 5	17	Bahrein	heiter	SE 4	24
Dublin	wolkig	W 5	9	Alexandria	heiter	W 4	21	Hanjan	wolkenlos	SW 1	31
Vladivostok	wolkig	W 5	6	Algier	wolkenlos	SE 4	19	Bahrein	heiter	S 1	29

Deutscher Wetterdienst
WETTERKARTE
des Seewetteramtes
Hamburg 4, Bernhard-Noch-Str. 76

Verlagsort Hamburg
Nur Postbezug
Bezugspreis monatl. 2,50 DM
einschl. Zustellgebühr

Fernmündliche Auskünfte
Tag und Nacht
unter 42 80 63 42 80 64

Jahrgang 3 Nr. 75

Nachdruck u. öffentl. Aushang - auch auszugsweise
ohne Genehmigung nicht gestattet

Mittwoch, 16. März 1955

Zur 2. Medizin-Meteorologischen Arbeitstagung Hamburg, 17. bis 19. März 1955

Ziele der Medizin-Meteorologie

Die Medizin-Meteorologie beschäftigt sich mit der Erforschung des Einflusses von Klima, Witterung und Wetter auf den Menschen. Es ist ihr Ziel, diesen Einfluß aufzuklären zum Nutzen einer Klimatherapie chronischer Erkrankungen und einer Prophylaxe akuter Störungen. Die ärztliche Praxis nutzt seit Jahrtausenden den Einfluß des Klimas und des Wetters auf den Menschen, treibt bereits Klimatherapie als Mittel der Wahl bei einer Vielzahl chronischer Krankheitsbilder, übt bereits Prophylaxe bei den im Ablauf der Jahreszeiten sich regelmäßig häufenden Saisonerkrankheiten. Auch kennt der Arzt seit langen die Erscheinungen der Wetterfühligkeit, Wetterempfindlichkeit, Gruppenbildung von Erkrankungen, die mit dem Wettergeschehen in Beziehung gebracht und als "meteorotrope Krankheiten" bezeichnet werden. Hier hofft der Arzt erst mit Hilfe der Medizin-Meteorologie ebenfalls zu einer Prophylaxe vorzustoßen. Sämtliche drei Erscheinungsbilder sind untrennbar miteinander verbunden; bei der Klimatherapie handelt es sich so um eine Versetzung des Kranken aus einer ihm gewohnten biosphärischen Situation in eine ihm ungewohnte; bei dem Auftreten von meteorotropen Krankheiten bleibt der Patient zwar am gleichen Ort, aber die plötzliche Wetteränderung führt ebenfalls zu einer anderen, dem Patienten ungewohnten biosphärischen Situation.

Das Auffinden der kausalen Zusammenhänge wird durch Zusammenarbeit von Arzt und Meteorologen beschleunigt werden können. In dieser Überlegung sah der Deutsche Wetterdienst seine Verantwortung zur Mitarbeit und richtete unter Ausnutzung der hervorragenden Lebensarbeit von Herrn Professor Karl Knoch eine Medizin-Meteorologischen Dienst ein. Zur Sicherung der Zusammenarbeit zwischen Meteorologen und Arzt wurden Medizin-Meteorologische Arbeitskreise in Hamburg, Tübingen, Freiburg und Königstein gegründet. Ihre Aufgabe war es, zunächst einmal den Nachweis des Einflusses von Klima, Witterung und Wetter auf den menschlichen Organismus zu erbringen. Dies ist mit Erfolg geschehen. Hieraus sollte der wirksame Faktor der Biosphäre gesucht und schließlich die Angriffswiese dieses Faktors am Organismus durch Laboratoriumsversuch geklärt werden.

Als Beispiel für den Nachweis können die Erfahrungen gelten, die man für den jahreszeitgebundenen Ablauf vieler Epidemien wie Scharlach, Diphtherie, Kinderlähmung und Rachitis gefunden hat.

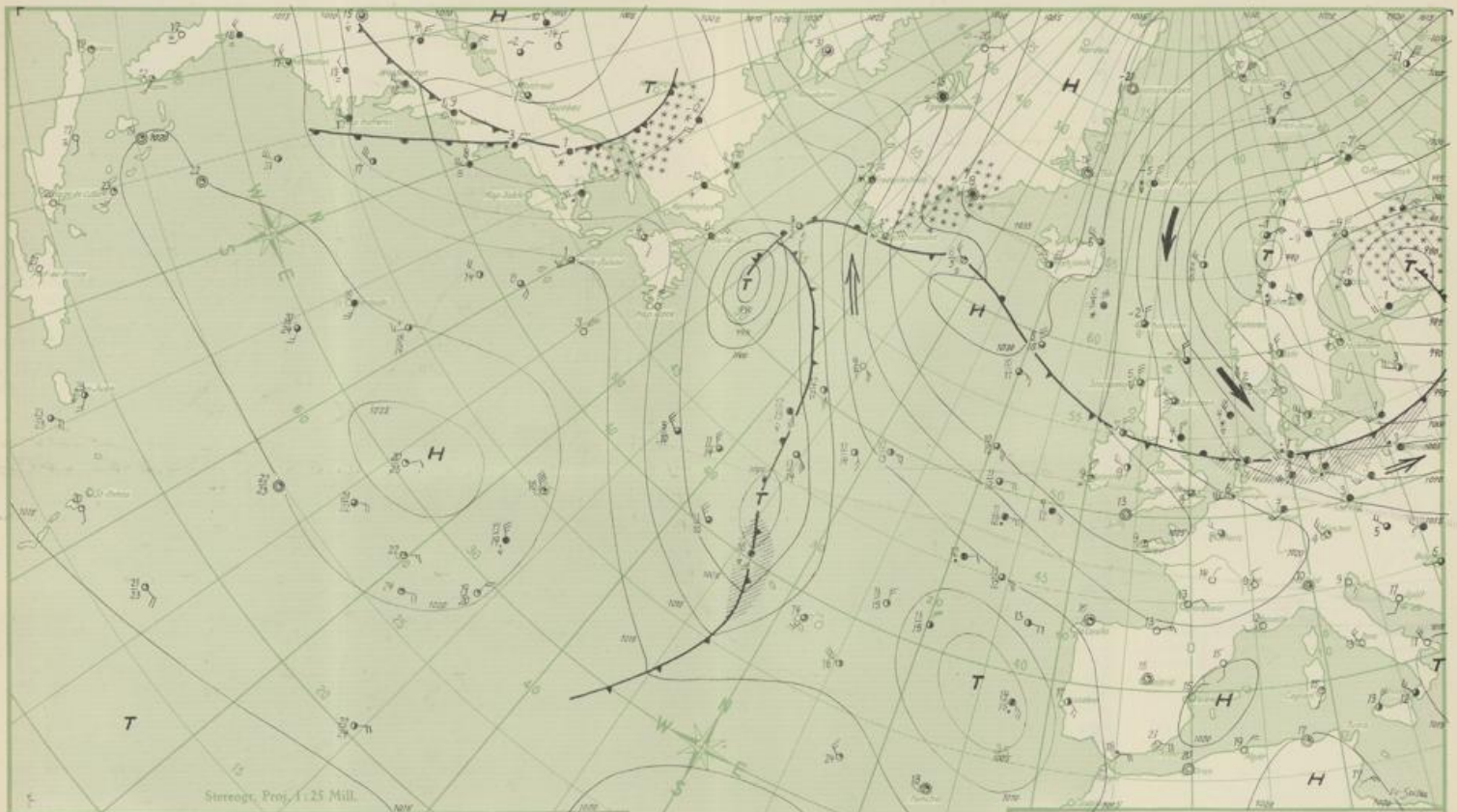
Für die klimabedingten Erscheinungen sei an die ausgezeichneten Erfolge der Heliotherapie erinnert, die für die Behandlung des Lupus und der chirurgischen Tuberkulose jahrzehntelang das Heilverfahren der Wahl war.

Für die wettergebundenen Erscheinungen, die meteorotropen Krankheiten, fand man eine Vielzahl von zeitlichen Korrelationen mit dem Wettergeschehen, in erster Linie sind hier zu nennen die Herz- und Kreislaufbeschwerden, allgemeine Befindensverschlechterungen, die akuten Herz- und Kreislaufstörungen, die Steinbeschwerden und Anfälle der Gallen- und Harnwege, die Eruptionen der grippeartigen Infekte.

Für das Bestehen derartiger Zusammenhänge sprechen auch die Erfolge der Medizin-Meteorologischen Vorhersage, die täglich gemeinsam von Ärzten und Meteorologen, bisher jedoch nur zu Forschungszwecken, erstellt wird.

Sogar in den Gesamtsterbefallszahlen unserer Großstädte spiegelt sich das Wettergeschehen wider, und auffällige Häufungen können mit besonderen Wettererscheinungen gekoppelt werden. Ein Beispiel, wie in verschiedenen Großstädten Westeuropas die Sterbefallszahlen sich mit dem Wettergeschehen verändern, wird in der nächsten Wetterkarte gegeben.

Fortsetzung folgt.



Stereogr. Proj. 1:25 Mill.

Wetterlage: Das nordskandinavische Tief zog bis Ostfinnland und wird nur langsam ostwärts weiter wandern. Auf seiner Rückseite strömt nun Polarluft über die Nordsee nach Deutschland. Das Hoch über Grönland verlagert sich langsam südostwärts, während das Teilhoch südwestlich Islands sich verstärkt. Von Sturmtief bei Neufundland, das sich etwas abschwächte, löste sich ein Teiltief in Richtung der Azoren ab. Es wird sich bei den Azoren mit dem vor Portugal westwärts ziehenden Tief vereinigen.

Für die Seeschifffahrt: Beachtet Seewetterberichte und Sturmwarnungen!

Aussichten für NW-Deutschland u. angrenz. Seegebiete bis 18.3.55.
 Bei böigen westlichen bis nordwestlichen Winden wechselnd bewölkt mit Regen- und Schneeschauern, später langsam nachlassend, Tagstemperaturen wenig über Null, nachts wieder Frostgefahr.
 Deutsche Bucht und westliche Ostsee: Frische, anfangs zum Teil noch starke auf Nord drehende Winde.
Dr. Müller

Stationen: (Symbol) Beob. W. Wind Stärke 5, Luft 16° C, Wasser 12° C. (Symbol) bed. (H), (Symbol) dünn (Trocken), (Symbol) dünn (feucht), (Symbol) Bodennebel, (Symbol) Nebel, (Symbol) Sprühregen, (Symbol) Regen, (Symbol) Schneefall, (Symbol) Schauer, (Symbol) Gussregen, (Symbol) Hagel, (Symbol) Gewitter, (Symbol) Niederschlag d. Umgeb. Gebiete mit Niederschlag (Symbol), mit Nebel (Symbol).
 Fronten: (Symbol) Warmfront, (Symbol) Kaltfront, (Symbol) Okklusion. Isobaren: Linien gleichen Luftdruckes, z.B. 1000 mb (= 750 mm). H Hochdruckgebiet, T Tiefdruckgebiet. Luftströmung: (Symbol) wpm, (Symbol) kalt.